



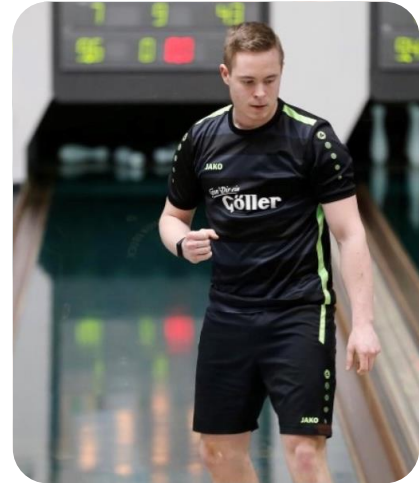
**Victoria Bamberg 2 6,0 : 2,0 1.SKK Gut Holz Zeil**



## Zeil unterliegt bei starken Bambergern knapp

Nach dem Derbysieg am vergangenen Wochenende beim TSV Großbardorf waren die Zeiler Zweitligakegler in Bamberg direkt zum nächsten Derby gefordert. Mit der Bundesligareserve aus Bamberg wartete ein Gegner, der im bisherigen Saisonverlauf doch ein wenig enttäuschte, dementsprechend tief im Abstiegskampf festhängt und jedes Spiel nun ein kleines Endspiel ist.

Zu Beginn beim ungewonten Spiel über die sechs Bahnen im Bamberger Sportpark schickte Zeil das Trio Holger Jahn, Marco Endres und Silvan Meinunger gegen Florian Seiler, Michael Seuß und Nicolae Lupu ins Rennen. Jahn startet mit 165:137 fantastisch in sein Spiel und ging mit 1:0 in Führung. Dies sollte es dann aber auch schon von ihm gewesen sein. Magere 136, 129 und 135 Kegel folgten, Jahn blieb bei 565 Kegel hängen und sein Kontrahent Seiler schnappte sich nach 3:1 Sätzen mit 574 Kegeln den Punkt für Hausherrn. Deutlich besser aus Zeiler Sicht verliefen die beiden anderen Duelle. Marco Endres zelebrierte mit Durchgängen von 177, 147, 162 und 161 Kegelsport vom feinsten und wies seinen Gegner Seuß (588) mit 3:1 Sätzen deutlich in die Schranken. Wieder einmal eine super Vorstellung zeigte Zeils Jüngster Silvan Meinunger, der es mit dem rumänischen Altmeister zu tun bekam. Von Lupu allerdings kam an diesem Tag, außer viele Showeinlagen, nicht viel, Meinunger konzentrierte sich auf sein Spiel und setzte sich am Ende nach 4:0 Sätzen und starken 616:577 Kegeln durch. Damit führten die Zeiler mit 2:1 Punkten und stolzen 89 Kegeln.



Olaf Pfaller, Marcus Werner und Patrick Löhr sollten gegen Sebastian Ruska, Markus Habermeyer und Robin Straßberger also nun die gute Ausgangslage verwerten. Alle drei Zeiler starteten solide, mussten aber schnell einiges des großen Vorsprungs einbüßen. Pfaller musste am Ende seinem Kontrahenten Ruska nach 1:3 Sätzen und 589:621 Kegeln den Punkt überlassen. Ebenso erging es Patrick Löhr, der in einem umkämpften Duell in den entscheidenden Momenten nicht das Quäntchen Glück auf seiner Seite hatte und somit mit 1,5 : 2,5 Sätzen und 589:599 Kegeln gegen Straßberger den Kürzeren zog.



Während im Starttrio noch die letzte Konsequenz auf Zeiler Seite zu liegen schien, machten sich die Bamberger nun auf ihre letzten Kräfte in den Abstiegskampf zu legen. Am Ende sollte der größere Wille auch den Ausschlag über Sieg in Niederlage geben. Während Bamberg einen der womöglich letzten Strohhalme für den Nichtabstieg greifen wollte, merkte man den Zeilern die Lage im Niemandsland der Tabelle etwas an. Bereits nach zwei Sätzen hatten die Bamberger den großen Rückstand fast aufgeholt und setzten den Blinker zum Überholen. Letztlich entschied das Duell zwischen Werner und Habermeyer die Partie, da es Werner nicht gelang am groß aufspielenden Vorsitzenden der Bamberger dran zu bleiben. Werner, der nach Satz Eins etwas angeschlagen sein Spiel fortsetzen musste, blieb nach Sätzen von 159, 135, 141 und 129 bei 564

Kegeln hängen. Habermeyer schraubte sein Ergebnis auf sehr starke 646 Kegel nach oben und eroberte damit die notwendigen Kegel, um den Sieg auf die Bamberger Seite zu holen.

Am Ende überbot der SKC Victoria Bamberg 2 mit 3605 Kegeln die bisher zu Hause gezeigten Leistungen deutlich und setzte sich knapp aber nicht unverdient gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil (3570) mit 6:2 durch.

Für den 1.SKK Gut Holz Zeil geht es am kommenden Sonntag um 11:30 Uhr mit der Nachholpartie beim KV Mutterstadt weiter, ehe dann vier Heimspiele (09.04. SC Regensburg / 23.04 TSV Großbardorf / 30.04. SKC Victoria Bamberg 2 / 14.05. SKC Nibelungen Lorsch) die Saison abrunden werden.